

SALOMON MAIMON

Versuch über die Transzendentalphilosophie

• Eingeleitet und mit Anmerkungen
sowie einer Beilage herausgegeben von

FLORIAN EHRENSPERGER

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

INHALT

Einleitung von <i>Florian Ehrensperger</i>	VII
I. Maimons intellektueller Werdegang	VII
II. Die Entstehung der Schrift	XIV
III. Die Frage nach der Möglichkeit von synthetischen Urteilen a priori	XVIII
A. Wie ist Erfahrung möglich?	XXIII
B. Wie ist Mathematik möglich?	XXIX
C. Wie ist Metaphysik möglich?	XXXV
IV. Würdigung und Wirkung	XXXIX
V. Editorische Hinweise	XLIX

SALOMON MAIMON

Versuch über die Transzendentalphilosophie

Widmung	3
Einleitung	7
ERSTER ABSCHNITT. Materie, Form der Erkenntnis, Form der Sinnlichkeit, Form des Verstandes, Zeit und Raum	13
ZWEITER ABSCHNITT. Sinnlichkeit, Einbildungskraft, Verstand, reine Verstandsbegriffe a priori, oder Kategorien, Schemata, Beantwortung der Frage quid juris, Beantwortung der Frage quid facti, Zweifel über dieselbe	21
DRITTER ABSCHNITT. Verstandsideen, Vernunftideen, u.s.w.	46

VIERTER ABSCHNITT. Subjekt und Prädikat.	
Das Bestimmbare und die Bestimmung	51
FÜNFTER ABSCHNITT. Ding, möglich, notwendig,	
Grund, Folge, u.s.w.	59
SECHSTER ABSCHNITT. Einerleiheit, Verschiedenheit,	
Gegensetzung, Realität, Negation, logisch und transzendental	66
SIEBTER ABSCHNITT. Größe	71
ACHTER ABSCHNITT. Veränderung, Wechsel u.s.w.	73
NEUNTER ABSCHNITT. Wahrheit, subjektive, objektive,	
logische, metaphysische	84
ZEHNTER ABSCHNITT. Über das Ich. Materialismus,	
Idealismus, Dualismus etc.	89
Kurze Übersicht des ganzen Werkes	95
Meine Ontologie	133
Über symbolische Erkenntnis und philosophische Sprache	146
Anmerkungen und Erläuterungen über einige kurz abgefaßte Stellen in dieser Schrift	182
Beilage: »Antwort des Hrn. Maimon auf voriges Schreiben«	239
Anmerkungen des Herausgebers	253
Bibliographie	279
Register	
A. Personenregister	297
B. Sachregister	299